

30. Mai 2013

## **Räumliche Ausstattung der Universität Bremen verbessern**

An der Universität Bremen herrscht Raummangel. Seminarräume und Hörsäle sind zeitlich fast vollständig ausgelastet. Immer mehr Veranstaltungen müssen in die Randzeiten oder ins Wochenende verlegt werden. Einige Hörsäle und Seminarräume werden bis zu 60 Stunden wöchentlich ausgelastet. Zuletzt mussten für Vorlesungen Räumlichkeiten in einem Hotel angemietet werden, weil das Belegungsmanagement der Uni an die physikalischen Grenzen möglicher Optimierungsspielräume gestoßen war.

Auch das Hochschul-Informationssystem HIS kommt in einer Untersuchung über die Auslastung der Lehrräume an der Uni Bremen zu dem Schluss, dass die räumlichen Potenziale „weitestgehend ausgeschöpft“ sind (HIS, Dezember 2012).

Außerdem konstatiert das HIS, dass das Lehrraumangebot der Bremer Uni im Vergleich zu anderen Universitäten vergleichbarer Größe „als eher gering einzustufen“ ist.

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl von Studierenden und Beschäftigten an der Universität entsprechend der politischen Zielsetzung des Hochschulpaktes gestiegen – und mit ihr der Raumbedarf. In den Senatsbauprogrammen der vergangenen Jahre wurde der Raummangel an der Uni aber weitgehend ignoriert.

Abhilfe kann nur der Neubau eines Lehrgebäudes mit Hörsälen und Seminarräumen bringen. Eine solche Investition wäre im Rahmen der Kofinanzierung des Hochschulpaktes anrechenfähig.

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf

1. im Senatsbauprogramm 2014 den Neubau eines Lehrgebäudes für die Universität Bremen finanziell abzusichern;
2. und die notwendigen Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen schnellstmöglich einzuleiten.

Kristina Vogt, Klaus-Rainer Rupp und Fraktion DIE LINKE.

---

[zurück zu: Detail](#)

Quelle:

<http://www.linksfraktion-bremen.de/nc/buergerschaft/antraege/detail/artikel/raeumlic>